

Hoher Staatsbesuch in der Schule

Auszeichnung | Botschafter der deutsch-irischen Freundschaft

Villingendorf. Hoher Besuch: Michael Collins, Irlands Botschafter in Berlin, besuchte die Grund- und Werkrealschule Villingendorf. In einer Feierstunde präsentierten die 35 Siebtklässler der sogenannten Irlandklasse mit ihren Klassenlehrerinnen, Eugenia Remisch und Birgitt Schlieter, ihr Unterrichtsprojekt.

Eingeleitet von irischen Segenswünschen, stellten die Schüler ihre Schülerfirma, mit der ein Großteil einer Reise nach Irland erwirtschaftet wird, in amüsanten szenischen Darstellungen vor. Aber auch im Unterricht sei die »Irlandklasse« tief verwurzelt, in Deutsch würden Berichte verfasst, in Mathematik Reisekosten kalkuliert und in Englisch Konversation geübt. Fächerübergreifend würden die personalen und sozialen Kompetenzen vertieft und Teamgeist geschaffen.

Dass eine Reise auf die grüne Insel unvergessliche Erlebnisse verspricht, zeigten Impressionen der vergangenen Fahrten. Von den Ursprüngen des im Jahr 2008 gestarteten Projekts berichtete Rektor Rainer Kropp-Kurta.

Er begrüßte in der Schulaula die Leitende Schulamtsdirektorin, Sabine Rösner, vom staatlichen Schulamt Donaueschingen, Regierungsschuldirektor Carlo Fleig vom Regierungspräsidium Freiburg, die Bürgermeister Karl-Heinz Bucher und Johannes Blepp, Vertreter des Gemeinderats, Brigitte Stein vom Landratsamt, Martina Furtwängler von der Industrie- und Handelskammer, Pfarrerin Esther Kuhn-



Grün: Irland im Herzen, auf der Kleidung und beim Besuch des Botschafters überall in der Schule.

Foto: Remisch

Luz, Schulleitungen der Nachbarschulen, die lokalen Kindergartenleitungen, Eltern- und Fördervereinsvertreter, Lehrkräfte, Schüler, Unterstützer und Sponsoren der Irlandklasse, irische Mitbürger aus Villingendorf, Elmar Conrads-Hassel, Präsident des Ireland Funds of Germany und natürlich Botschafter Michael Collins.

Nach Auffassung des Schulleiters seien Projekte wie die Irlandklasse Teil eines Erfolgsrezepts, das die Schülerzahlen in Villingendorf binnen weniger Jahre von rund 200 auf aktuell 356 katapultiert habe. Bürgermeister Bucher lobte die Vernetzung der Irlandklasse im Ort und der Region. Sie sei wertvoll für die berufliche Orientierung und die Kooperation zwischen Schule und Betrieben.

Der Schultes freute sich über einen Eintrag ins goldene Buch der Gemeinde durch den Botschafter und überreichte ihm mit einem Augenzwinkern einen Habermüasler. Michael Collins bedankte sich zunächst für das schwäbi-

sche Drei-Gänge-Menü, das ihm die Schüler nach seiner Anreise aus Berlin zubereitet hatten. Der Botschafter zeigte sich beeindruckt von der Vielschichtigkeit des Unterrichtsprojekts.

Da das Projekt von vielen Schultern getragen und starken Partner unterstützt würde, solle es für immer so weiter gehen und zahlreichen Schülergenerationen einen kulturellen Austausch mit seinem Land ermöglichen. Deutschland sei ein wichtiger Partner Irlands. Obwohl Irland am westlichen Rand des Kontinents liege, schliege dort das Herz Europas.

Die Schüler der Irlandklasse ernannte Collins zu »Botschaftern der deutsch-irischen Freundschaft«. Zusammen mit Elmar Conrads-Hassel zeichnete Michael Collins die Irlandklasse der Werkrealschule mit der Ehrung »An Duais Award 2017« aus.

Bei einem abschließenden Stehempfang kam es zum regen Austausch über Irland sowie vergangene und künftige Reisen auf die grüne Insel.